



Einrichtungsprofil KiTa Abenteuerland

Als DRK Tageseinrichtung für Kinder ist unser Ziel und Auftrag, die Entwicklung von Kindern zu begleiten und zu unterstützen, damit sie zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten heranwachsen. Dabei verstehen wir uns als Partner von Eltern und Familien. Unser Angebot orientiert sich an ihrem Bedarf und hat das Ziel, Eltern in ihrem Erziehungsauftrag für ihr Kind zu unterstützen und zu ergänzen. Es richtet sich an alle Familien, die sich mit unserer konzeptionellen Haltung und Ausgestaltung identifizieren können, unabhängig von ihrer Religion, Kultur oder Herkunft. Ein besonderes Anliegen ist uns die Unterstützung und Förderung von Kindern und Familien, deren aktuelle Lebenssituation die soziale, kulturelle Teilhabe erschwert. Unseren Förderauftrag als Kindertagesstätte verstehen und leben wir auf der Grundlage der DRK Grundsätze.

Der Träger arbeitet eng mit der Leitung und den Mitarbeitern zusammen, um für die Kinder die bestmögliche Erziehung, Bildung und Betreuung zu erreichen. Wir sehen die Eltern als wichtiges Element in der gemeinsamen Erziehungspartnerschaft, berücksichtigen ihre Bedürfnisse und sind wachsam für deren aktuelle Anforderungen. Eine wertschätzende Kommunikation im Team, gegenüber Vorgesetzten, Eltern und Kindern ist uns wichtig. Die KiTa ist der Ort, der die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder maßgeblich mitprägt und wir sind uns dieser Verantwortung bewusst. Das gesamte Team hat das Erreichen der definierten Qualitätsziele bei allen Prozessen im Blick.

Unsere pädagogische Arbeit zielt darauf hin, das Kind in der Entfaltung seiner Gaben und damit in seiner Persönlichkeitsentwicklung zu stärken. Für unseren Alltag im Kindergarten bedeutet dies, dass wir Werte wie Nächstenliebe, Vertrauen, Verantwortung, Solidarität, Rücksichtnahme, Akzeptanz und Toleranz den Kindern vorleben und mit ihnen umsetzen. Aus dieser Sichtweise ist es für uns selbstverständlich, dass Kinder Rechte haben – beispielsweise auf Mitgestaltung und Mitbestimmung ihrer Bildungsprozesse, auf Entwicklung ihrer Persönlichkeit, auf Partizipation in sie betreffenden Entscheidungen. Teil unseres Erziehungskonzeptes ist darum auch die Gestaltung einer Gemeinschaft, an der alle teilhaben und zu der alle beitragen dürfen. Durch die Beobachtung der Kinder und das Gespräch mit ihnen, durch unser fachliches Wissen und den Austausch im Team, sowie mit Eltern wissen wir um die Bedarfe der Kinder und können angemessen darauf reagieren. Wir sorgen für eine dialogoffene Atmosphäre und sind für die Anliegen, Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle der Kinder sehr aufmerksam und offen.

Jedes Zusammenleben in Gemeinschaft erfordert Absprachen und Regeln, die Sicherheit und Verlässlichkeit vermitteln. Wir erarbeiten gemeinsam mit den Kindern Regeln für Bereiche der Kindertagesstätte und stellen eine transparente Verbindlichkeit her, indem wir altersgerechte Wege finden, um Absprachen zu dokumentieren. Regeln und Vereinbarungen der Kindertagesstätte können von Kindern hinterfragt und in der Gruppe oder in der Gemeinschaft neu vereinbart werden. Dies sind wichtige Prozesse und Lernfelder der sozialen Interaktion. Unsere Tageseinrichtung spiegelt die kulturelle und soziale Vielfalt unserer Gesellschaft wieder – wir greifen diese in Alltagssituationen, in Gesprächen und Projekten auf und reflektieren diese Unterschiede und die Gemeinsamkeiten mit den Kindern. So erhalten Kinder einen Erfahrungsschatz, der ihre interkulturelle Kompetenz fördert.

Wir Menschen handeln in unserem Leben nach unterschiedlichsten Werten. Werte bestimmen unsere Ziele, stärken unsere Persönlichkeit – machen sogar einen Teil unserer Persönlichkeit aus. Es ist uns wichtig, einige Ziele zu benennen, die wir für unseren Umgang in der KiTa als erstrebenswert ansehen. Im Team haben wir folgende Ziele, als Grundlage unseres gemeinsamen Handelns festgelegt:

Unsere persönlichen Erziehungsziele sind:

- Selbständigkeit, Selbstbestimmung/Selbstakzeptanz/Selbstwirksamkeit
- Gemeinschaftsfähigkeit
- Gesundheit und Umwelt
- Beziehungsfähigkeit
- Widerstandsfähigkeit
- Gleichberechtigung
- Verantwortungsbewusstsein
- Offenheit/Unvoreingenommenheit

Die obersten Erziehungsziele der KiTa Abenteuerland lauten:

- Wir wollen, dass der erwachsene Mensch selbstständig ist.
- Wir wollen, dass der erwachsene Mensch gemeinschafts- und gesellschaftsfähig ist.

Unser Ziel ist es, das Interesse der Kinder für einzelne Bereiche zu nutzen, um wichtige Lernziele auf spielerische Art erreichen zu können. Dabei spielt vor allem die intensive Beobachtung der Kinder eine entscheidende Rolle. Die verschiedenen Bildungsbereiche, unterstützen die Kinder in ihren persönlichen Kompetenzen und Stärken, die sie zur Lebensbewältigung benötigen. Die Bildungsbereiche unserer KiTa, in denen die Entwicklung der Kinder gefördert werden soll, umfassen dabei alle Dimensionen der kindlichen Entwicklung: Sprache, Naturwissenschaften, Mathematik, Technik, Ästhetische Bildung (Kunst, Werken, Musik), Naturerlebnisse (Wald), Medienpädagogik, Bewegung, Gesundheit, Ernährung, Philosophie und Religion.

Alle Fachkräfte sorgen für die Umsetzung der erarbeiteten Erziehungsziele und der daraus resultierenden Handlungszielen in ihrem Aufgabenfeld. Wir verstehen Bildung als Konstruktionsprozess, bei dem die Kinder durch eigene Aktivität ein inneres, virtuelles Bild der Welt ausprägen. Diesen Prozess unterstützen wir und erkennen ihre Bildungspotentiale im Handeln, Spiel, Streit oder Spaß.

Ein wichtiges Element unserer pädagogischen Arbeit liegt in der Beobachtung, Unterstützung, Anregung und Dokumentation der kindlichen Sprachaktivitäten. Die Sprachförderung wird über das Aalener Sprachförderkonzept (Regionalverbund Sprachförderung und Personalkontingente für KiTas mit hohem Migrationsanteil), dem Landesprogramm Kolibri („Kompetenzen verlässlich voranbringen“) umgesetzt. Die Kindertagesstätte Abenteuerland öffnet sich in das Gemeinwesen. Es finden Kooperationen und gemeinsame Projekte mit der nahegelegenen Pflegeeinrichtungen für Senioren des DRK KV Aalen und der zuständigen Grundschule statt. Mit dem Trägerverein Aufwind e.V. besteht eine Kooperation im Rahmen der praxisintegrierten Aus- und Fortbildung. Mit der Stadt Aalen und anderen freien Trägern finden gemeinsame Fortbildungen und Fachaustausche statt. Bei Kindern mit pädagogischen Unterstützungsbedarf oder Fragen zur sozial-emotionalen Entwicklung steht uns eine Mitarbeiterin des heilpädagogischen Fachdienstes der Stadt Aalen zur Verfügung.